

## Aichacher Frühjahrspreis

Ein riesiges Starterfeld machte sich in der Klasse Elite KT A/B bei naßkaltem Wetter und böigem Wind auf die 15 schweren Runden zu je sieben Kilometern. Die Teamtaktik lautete, möglichst alle Gruppen zu besetzen, die sich vom Feld absetzen wollten. Bereits in der ersten Runde ging Maxi Hornung mit, die Gruppe ging aber nicht. Lukas Malgay war der nächste, der es versuchte, aber auch seine Gruppe konnte sich nicht entscheidend absetzen. Als in der zweiten Runde der dritte Versuch gestartet wurde, war leider keiner aus dem Team dabei. Dies war jedoch die entscheidende Gruppe, aus der auch der spätere Sieger Hofmann hervorging. Michal Kesl, der immer an der Spitze des Hauptfeldes zu finden war, konnte jedoch keinen weiteren Vorstoß durchziehen, ihm war es jedoch mit zu verdanken, daß eine zweite vierköpfige Gruppe, die sich zwischen Spitze und Hauptfeld befand, vom Feld wieder geschluckt wurde. In der vorletzten Runde wagte Maxi Hornung mit weiteren Fahrern noch einen Vorstoß und die etwa 10 Fahrer konnten sich auch deutlich vom Feld lösen. Als Sechster dieser Gruppe kam er auf einen guten 12. Platz. "Mehr war bei der Qualität dieser Fahrer im Sprint nicht drinnen" so Hornung. Michal Kesl fuhr auf dem 18. Platz über den Zielstrich, die weiteren Teamfahrer bendeten das Rennen im Hauptfeld. Zuvor musste die Elite C 10 Runden auf dem Rundkurs bewältigen, der durch Regen und Schneeschauer besonders in den Waldpassagen nicht ganz ungefährlich war. Zwei Rothaus-Fahrer und Patrick Sylla aus Rosenheim konnten sich entscheidend absetzen und die Treppchenplätze unter sich ausmachen. Oldrich Mika fuhr als Sechster des Hauptfeldes über den Zielstrich und wurde Neunter. Holger Burth stellte seine gute Form erneut unter Beweis und verpasste als Elfter knapp eine weitere Aufstiegsplatzierung. Josef Nickelbauer erschien als 20. auf der Ergebnisliste

Toni Hornung  
12.04.2010